

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 7 (1902-1903)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werner, Sekretär des schweiz. Gewerbevereins, Bern; Ritter, Zeichenlehrer an der Kunstgewerbeschule, Bern; Sattler, Vorsteher der Lehrwerkstätten, Bern; Volmar Th., Professor, Bern; Weingart, Inspektor der Handwerkerschule, Bern.

Unterzeichneter:

(Name und Vorname¹)

(Beruf) (Titel)

(Adresse)

erklärt dem *II. internationalen Kongress für Zeichenunterricht* beizutreten, die Vorschriften des Kongresses anzunehmen und wünscht in die Sektion²⁾ eingeschrieben zu werden. Er beabsichtigt eine Abhandlung über folgende Frage abzufassen:

und dem Kongress zur Diskussion zu unterbreiten.

Er sendet per Postmandat an Herrn *Oskar Blom*, Kassier des schweizerischen Organisationskomitee in Bern, den Beitrag von *Fr. 10.* — als Einschreibengebühr.

....., den 1903.

Unterschrift : _____

NB. Ein Aufnahmeschein wird nach Empfang des Mandates als Quittung zugesandt.

Unser Büchertisch.

Bildung von Herz und Gemüt. von Emil Baudenbacher, Pfarrer in Twann.

Verlag von A. Francke in Bern. Preis brosch. Fr. 1. —.

Dieses hübsch ausgestattete Büchlein will den Menschen wieder einmal daran erinnern, dass es im Leben noch andere Dinge gibt, als das blosse Rennen nach Gelderwerb, nach äusseren Erfolgen und materiellen Genüssen. Mit Worten voll edler Begeisterung fordert der Verfasser seine Mitmenschen auf, sich abzuwenden von einer Denkart, die nur noch fragt: „Was nützt es mir, was trägt es mir ein?“ die Herzensbildung aber vernachlässigt zu gunsten des Verstandes, die Bildung des Gemütes zu gunsten der Vielwisserei. Wohl spricht der Verfasser mit hoher Anerkennung von allen Errungenschaften unserer Zeit, ihrem Wissen und Können, ihrer Förderung materieller Wohlfahrt; mehr wert ist aber auch für den heutigen Menschen ein begeisterungsfähiges, gutes, aber auch mutiges und tapferes Herz, das in allen Lebenslagen standhält. Herz und Gemüt fehlen heutzutage; sie müssen den ihnen gebührenden Platz wieder einnehmen, und dahin zu wirken ist ernste Pflicht der Eltern und Erzieher. Die Sprache des Verfassers ist durchweg edel; sie kommt vom Herzen und geht zum Herzen. Das Büchlein verdient mit Recht weiteste Verbreitung.

Betrachtungen über religiös-sittliches Leben zur Pflege christlichen Familiensinnes.

Von H. E. Maurer, weil. Prediger. Zweite Ausgabe von „Pro domo“. Illustratives und Belehrendes über Religion und Moral. Grossoktav. Geheftet Fr. 2.50. In Leinen gebunden Fr. 3.75. Verlag von Th. Schröter in Zürich.

Das vorliegende Werk trägt Stempel und Zeugnis seiner Daseinsberechtigung an der Stirn. Die Unrast unserer Tage, der Kampf um die materiellen Güter

¹⁾ Man bittet leserlich zu schreiben.

²⁾ Erste oder zweite Sektion.

des Lebens haben Hunger und Durst unseres Volkes nach höheren und unvergänglichen Zielen zeitweise wohl in den Hintergrund gedrängt, aber nicht zu ersticken vermocht. Dieser Tatache verdankt die von Volksfreunden und hervorragenden Männern des Geistes warm befürwortete zweite Ausgabe von „Pro domo“ ihr Erscheinen.

Fern von ausschliesslicher Dogmatik predigt das Buch eine, das ganze Leben durchdringende Frömmigkeit und wirkliches praktisches Christentum.

Aufsätze und Abhandlungen spezifisch religiöser Natur, die edeldenkende Menschen fesseln werden, finden wir unter den Ueberschriften: Das Erlösungsbedürfnis der Menschheit. — Die Zukunft der Religion Jesu Christi. — Dunkles in der Geschichte des Christentums. — Gibt es Wunder? — Wird die Menschheit besser? — sämtlich nach den tiefgründigen und packenden Vorträgen des Herrn Dekan Dr. Furrer in Zürich. Andere hervorragende Gelehrte und Schriftsteller haben ihr Bestes zu dem Volksbuche beigesteuert.

Möge das zeitgemässe Werk seinen Zweck erfüllen und Eingang finden überall da, wo das religiös-sittliche Leben als Hauptfaktor zur Pflege christlichen Familiensinnes erkannt wird.

Mit gütiger Erlaubnis des Herrn Verlegers werden wir gelegentlich die eine oder andere der vielen trefflichen Abhandlungen dieses wirklich prächtigen Buches in der Lehrerinnen-Zeitung zum Abdruck bringen, heute z. B. das Passionsgedicht. Das Buch soll hiermit unsern Lesern wärmstens empfohlen sein.

Am Grab unserer Lieben. *Tröstworte für Trauernde*, ausgewählt von E. Marti, Pfarrer in Grossaffoltern Verlag von A. Wenger-Kocher in Lyss.

„Dies Büchlein möchte Gelegenheit geben, Leidtragenden zum Zeichen der Teilnahme ein passendes Geschenk darzureichen. Hier soll nun einmal der Versuch mit der Idee eines *Liederkranzes* gemacht werden. Passende Dichterstimmen lieferten die Blätter und Blumen zu derselben. Das schlichte Band einiger Prosa-Betrachtungen hält das Ganze zusammen.“ — So sagt der Herausgeber in seinem Vorwort und es ist ihm wirklich gelungen, aus der Fülle der Trostlieder eine Menge der köstlichsten Perlen deutscher Literatur zu vereinigen, und was er in Prosa von Eigenem dazu gibt, dem fühlt man es an, dass es aus reicher Erfahrung und warmer Teilnahme für alle Betrübten hervorgegangen ist. Es wird darum auch seinen Zweck, zu trösten, nicht verfehlen und soll hiermit wärmstens empfohlen sein.

Der Oberschüler. Illustrierte Zeitschrift für die Oberstufe der schweizer. Volksschulen. Im Auftrage der Sektion Aarberg des bernischen Lehrervereins unter Mitwirkung von Lehrern und Schulfreunden herausgegeben von A. Wenger, gew. Lehrer. Verlag von A. Wenger-Kocher in Lyss. Preis pro Heft 10 Rp.

Empfohlen von der Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern. Hiermit möchten wir die Tit. Kolleginnen, denen noch keines dieser hübsch zusammengestellten Hefte zu Gesicht gekommen ist, nachdrücklichst darauf aufmerksam machen. Sowohl für die höheren Primarklassen als auch für die Sekundarschulstufe bieten sie eine Fülle von interessantem Stoff jeglicher Art, der sich zum Vorlesen und zu Aufsatzzwecken trefflich eignen würde. Ein Abonnement auf den „Oberschüler“ würde sich somit reichlich lohnen.

Zur Kleiderreform. Schon einmal ist in unserer Zeitung die Rede gewesen von dem ebenso schönen wie zeitgemässen Reform-Moden-Album, das im Verlag von W. Vobach & Co. in Berlin und Leipzig zu 1 Mark pro Heft erscheint.

Nun ist dem damals angezeigten ein sogenanntes Ergänzungsheft nachgefolgt. Dasselbe enthält die ausführliche Anleitung zum Zuschneiden und Nähen von Reformkleidern aller Art und für jedes Alter — auf anatomischer Grundlage — von Th. Brehmt, Deutz. Mit Hilfe dieses schon in der 6. Auflage erscheinenden Werkchens kann sich also jede unserer liebwerten Leserinnen, sofern sie die nötige Zeit, Lust und das erforderliche Geschick zur Verfügung hat, jede auch die allerschönste Reform-Gewandung eigenhändig erstellen. Das Reform-Moden-Album, I. und II. Teil, darf wirklich allen, die sich für die Sache interessieren, bestens empfohlen werden.

Briefkasten.

Von den Examen- und Winterstrapazen erholt man sich am besten durch eine rührige Propaganda für die Lehrerinnenzeitung, besonders unter dem jungen pädagogischen Nachwuchs, den neu patentierten Lehrerinnen. Jetzt, wo die Heimfrage jeden Tag akut werden kann, ist es dringend nötig, durch unser Organ sich ständig auf dem Laufenden zu erhalten und unsere dereinstigen Nachfolgerinnen für unsere Bestrebungen zu begeistern.

Wer es also irgendwie in sich hat, wolle die Jungen locken und die Alten werben für unsern trefflichen Verein und seine dito Zeitung! Wer also tut, der wird allabendlich singen können: „Im Bettchen ruht sich's wundervoll, wenn man getan hat, was man soll“.

ANNONCEN

Dr. Wander's Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

265

	Preis
Malzextrakt rein, reizmilderndes und auflösendes Präparat bei Kehlkopf-, Bronchial- und Lungenkatarrhen	Fr. 1. 30
Malzextrakt mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenaffektionen	„ 2. —
Malzextrakt mit Jodeisen, gegen Skrofulose bei Kindern und Erwachsenen, vollkommener Lebertransersatz	„ 1. 40
Malzextrakt mit Kalkphosphat, bei rhachitischen und tuberkulösen Affektionen. Nahrungsmittel für knochenschwache Kinder	„ 1. 40
Neu! Malzextrakt mit Cascara Sagrada, leistet vorzügliche Dienste bei chronischer Verstopfung und Hämorrhoiden	„ 1. 50

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.



*H. Brühlmann -
Kuggenberger
Winterthur.*

Nur das Beste!
Feine Rahmenschuhe
 System Handarbeit
Schnürschuhe, hohe
FÜR DAMEN No. 36-42
 Russisch Kalbleder Fr. 11. —
 Box Calf „ 12. —
 Chevreau „ 13. 50
FÜR HERREN No. 40-47
 Kalbleder Fr. 14. —
 Box Calf „ 15. 50
 Chevreau „ 16. —
Illustrierte Cataloge gratis.
ÜBER 300 DIV. ARTIKEL
 Versandt gegen Nachnahme
 Umtausch sofort franco.

H 1500 J